



Forschungsnewsletter #114 (01/2011) der Technischen Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at/forschung>

7. Februar 2011

Liebe Leserinnen und Leser des TU-Forschungsnewsletters,

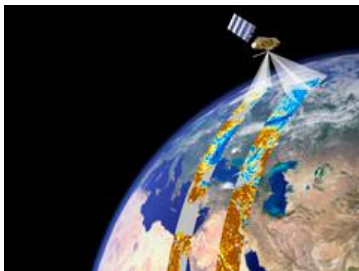
Leider kommt der Newsletter diesmal mit ein paar Tagen Verspätung. Das liegt daran, dass die Grippewelle das Büro für Öffentlichkeitsarbeit letzte Woche fest im Griff hatte. Zum Glück lässt sich dieser Krankheitszustand dank der chemischen und pharmakologischen Forschung der letzten Jahrzehnte heute recht schnell wieder beheben.

In der Medizin dauert es oft sehr lange, bis Erkenntnisse der Grundlagenforschung in die Praxis vordringen, in anderen Forschungsgebieten ist der praktische Nutzen manchmal gleich offensichtlich: Etwa wenn Feinstaub-Forschung hilft, die Umwelt sauberer zu machen, wenn Satellitenmessungen vor Hochwasser warnen können, oder wenn neue Bautechnologien erlauben, eine Schneekuppel mit einem Durchmesser von über zehn Metern zu errichten. – Ab und zu klingt wissenschaftliche Forschung wie ein Kindheitstraum.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Highlights:



28.01.2011

Satellitendaten verbessern Hochwasserprognosen

Mathematik gegen die Hochwassergefahr: An der Technischen Universität (TU) Wien werden aus den Daten von ESA-Satelliten Information über Bodenfeuchtigkeit und Hochwasserrisiko berechnet.

[> mehr](#)



26.01.2011

Ein Kuppelbau aus reinem Eis – Weltneuheit in Obergurgl

Ein Bauingenieur-Team der Technischen Universität (TU) Wien baut diesmal auf Eis statt auf Stahlbeton: In Obergurgl entstand in einem ausgeklügelten Bauverfahren eine Eiskuppel mit 10m Durchmesser, die nun als Bar genutzt wird.

[> mehr](#)

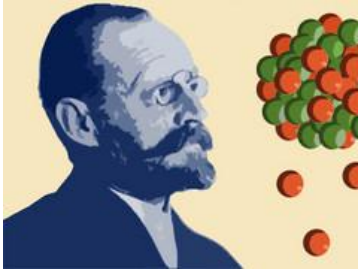


18.01.2011

Stiftungsprofessur an der TU verlängert

Wie vereint man bei Bauprojekten öffentliche und private Interessen? Mit dieser Frage beschäftigt sich Prof. Dietmar Wiegand an der Technischen Universität (TU) Wien. Seine Stiftungsprofessur für Projektentwicklung und Projektmanagement, die durch die Immobilien Privatstiftung ermöglicht wurde, konnte nun verlängert werden.

[> mehr](#)



17.01.2011

Wie man versehentlich Kernphysiker wird

Hat der berühmte Chemiker Carl Auer von Welsbach ganz nebenbei die radioaktive Neutronenaktivierung entdeckt? Georg Steinhauser vom Atominstitut will diese Frage nun näher untersuchen und erhält für dieses Forschungsvorhaben den Bader-Preis.

[> mehr](#)



11.01.2011

Kohlensäure: Erstmals gasförmig isoliert

WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck und der TU Wien haben erstmals im Labor gasförmige Kohlensäure hergestellt und isoliert. Die Forschungsteams um Thomas Lörting (Innsbruck) und Hinrich Grothe (Wien) konnten die gasförmigen Moleküle mittels Infrarotspektroskopie exakt charakterisieren. Die Ergebnisse erscheinen nun in der Zeitschrift *Angewandte Chemie International Edition*.

[> mehr](#)



10.01.2011

Guter Staub und böser Staub

Nicht alle Arten von Feinstaub sind gleich gesundheitsgefährlich: An der Technischen Universität (TU) Wien wird untersucht, vor welchen Partikeln man sich hüten soll und woher sie kommen.

[> mehr](#)

Ihr TU-Forschungs-PR-Team
Florian Aigner & Bettina Neunteufl

Anregungen, Feedback, Kritik u.ä. richten Sie bitte an pr@tuwien.ac.at.
An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>